Stefan Stracke, Friedemann W. Nerdinger*

Mitbestimmung und Innovation aus Betriebsratsperspektive. Ergebnisse qualitativer Studien**

Zusammenfassung – Innovationen werden als wichtige Erfolgsstrategie für Unternehmen gesehen. Dabei stellt sich die Frage, ob es auch Aufgabe für Betriebsräte sein kann, langfristig die Innovationsstrategie der Unternehmen zu beeinflussen und die Innovationsbereitschaft der Beschäftigten anzuregen. In diesem Beitrag wird analysiert, (1) unter welchen Voraussetzungen Betriebsräte bereit sind, betriebliche Innovationen zu fördern, (2) welchen Einfluss Betriebsräte aus ihrer Sicht auf Innovationen ausüben können und (3) welche Interessen- und Rollenkonflikte sie dabei bewältigen müssen. In zwei qualitativen Studien wurden Betriebsräte in 20 Unternehmen mit dem Schwerpunkt im Bereich der Metall- und Elektroindustrie interviewt. Die Untersuchung zeigt u.a., dass Betriebsräte sich häufig einen indirekten Einfluss auf das betriebliche Innovationsgeschehen zuschreiben. Ansatzpunkte hierfür sind z.B. Abschlüsse von Vereinbarungen zur Standort- und Beschäftigungssicherung, in denen neben einer Absicherung für die Beschäftigten auch Kriterien zur Durchführung beteiligungsorientierter Innovationsprozesse festgelegt werden.

Co-determination and Innovation from a Works Council Perspective. Some Qualitative Research Findings

Abstract – Innovation is seen as an important economic strategy for a company's management. We discuss the question how far works councils could positively influence a company's innovation strategy in the long term and how far they could encourage workers to participate in innovation processes. The objective of this article is, in particular, to analyse the conditions under which works councils promote innovation, their potential impact on innovation, as well as the importance of role conflicts which may result from conflicting expectations or requirements of the different actors participating in the innovation process. The analysis, which is based on interviews with works councils in 20 companies (with a focus on the metalworking sector), shows that works councils perceive their influence on innovation rather as being indirect. One option considered, for example, concerns company agreements on employment that include not only safeguarding clauses for employees but also define criteria for participation-orientated innovation processes.

Key words: **co-determination, works councils, innovation, role conflicts**

---

* Stefan Stracke, Jg. 1976, Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für ABWL: Wirtschafts- und Organisationspsychologie, Ulmenstr. 69, D – 18057 Rostock. E-mail: stefan.stracke@uni-rostock.de.

Prof. Dr. Friedemann W. Nerdinger, Jg. 1950, Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für ABWL: Wirtschafts- und Organisationspsychologie, Ulmenstr. 69, D – 18057 Rostock.
E-mail: friedemann.nerdinger@uni-rostock.de.

** Artikel eingegangen: 16.9.2009
revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 12.1.2010.

DOI 10.1688/1862-0035_IndB_2010_01_Stracke
ISSN (print) 0943-2779, ISSN (internet) 1862-0035
© Rainer Hampp Verlag, www.Hampp-Verlag.de